

Maßnahmenblatt Nr. 6N	6.2.6N Installation/ Instandhaltung von Barrieren					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1719-391 Untereider DE-0916-491 Ramsar-Gebiet Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und angrenzende Küstengebiete					
Teilgebiet(e):	Katinger Watt					
Lage der Maßnahme:						
LRT oder Arten:	Wiesen- und Küstenvögel; insbesondere Uferschnepfe, Austernfischer, Kampfläufer, Säbelschnäbler, Rotschenkel, Sandregenpfeifer, Seeregenpfeifer					
Schutzziele der Maßnahme:	Schutz der Brutbestände der Wiesen- und Küstenvögel vor bodengebundenen Prädatoren					
Konflikt oder Analyse/ Bewertung:	Hohe Prädationsraten behindern bestandserhaltenden Bruterfolg					
Maßnahme als:						Priorität: 1
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	<p>Im Rahmen des Prädationsmanagements ist zum Schutz von Gelegen und Jungvögeln die Installation eines festen, stromführenden Schutzzauns im Bereich der Mähwiesen auf den Eiderdammflächen erforderlich, um bodengebundenen Prädatoren wie Fuchs und Marderhund den Zugang zu den Gelegen zu erschweren. Der Zaun trennt zudem die Mähwiesen von den zu beweidenden umliegenden Flächen und dient somit auch der Wiesen- und Weidewirtschaft durch beauftragte landwirtschaftliche Pächter. Der geplante Schutzzaun ersetzt damit auch den bereits bestehenden Weidezaun. Er bedarf nach der Einrichtung einer fortlaufenden jährlichen Pflege und Instandhaltung, damit er seine Funktion wirkungsvoll erfüllen kann.</p> <p>Weitere Zaunbauten (mobil oder fest) in den Wiesenvogelbereichen können je nach Entwicklung des Gebietes und der Erfahrungen mit verschiedenen Zauntypen zukünftig erforderlich werden sollten aber nur im Einzelfall in Erwägung gezogen werden, um den offenen Charakter der Landschaft zu erhalten.</p>					
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung	Maßnahme Code	Zeitpunkt	Umsetzungsintervall	Kostenschätzung	Zuständigkeit	Finanzierung
		2022/2023	dauerhaft		LLUR; Projektträger (SN)	MEKUN
Stand der Abstimmung:	Maßnahme auf landeseigener Fläche					
Sonstiges:						